

Heute fand im Ratssaal des Rathauses in Finnentrop eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Finnentrop statt.

Anwesend waren:

A.) Vorsitzender:

Bürgermeister Achim Henkel, Bamenohl

B.) Gemeindeverordnete:

Beule, Petra, Bamenohl,
Gastreich, Bernadette, Sange,
Hageböck, Martin, Ostentrop,
Helmig, Ralf, Rönkhausen,
Höveler, Christiane, Fretter,
Leibe, Dirk, Finnentrop,
Müller, Heinrich, Rönkhausen,
Rohde, Helga, Bamenohl,
Schmitz, Peter, Heggen
Schulte, Simone, Lenhausen,
Vollmert, Christian, Finnentrop,
Weber, Sabine, Rönkhausen,

C.) Von der Verwaltung:

Erster Beigeordneter Ludwig Rasche,
Kämmerer Josef Baußmann,
Fachbereichsleiter Raphael Tombergs,
Gemeindeoberinspektorin Christine Hoffmann, zgl. als Schriftführerin.

Es wurde folgendes verhandelt und beschlossen:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Zur Geschäftsordnung

Bürgermeister Achim Henkel eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Finnentrop und stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Punkt 2

Antrag der IG Frettertal bzgl. der Windenergieplanung in der Gemeinde Finnentrop i.V.m. ausgewiesener Windenergiebereiche im Regionalplanentwurf für den Teilbereich Räumlicher Teilplan Märkischer Kreis - Kreis Olpe - Siegen-Wittgenstein SV 4 / 2024

Bürgermeister Achim Henkel weist daraufhin, dass laut der Hauptsatzung der Gemeinde Finnentrop für die Erledigung von Anregungen und Beschwerden der Haupt- und Finanzausschuss zuständig ist (§ 6 Abs. 4 Hauptsatzung). Dieser überweist die Anregungen und Beschwerden an die zur Entscheidung berechtigten Stelle, in diesem Fall an den Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss. In der am Donnerstag, 01.02.2024, stattfindenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses wird über den Antrag der IG Frettertal beraten.

Gleichwohl teilt Bürgermeister Achim Henkel den anwesenden Besuchern mit, dass die Gemeinde im Rahmen der zweiten Offenlage wieder eine Stellungnahme abgeben wird.

Laut Gemeindeverordneten Ralf Helmig sollte sich die Stellungnahme positiv für die Flächenkulisse auswirken. Gemeindeverordneter Christian Vollmert weist auf die Gleichbehandlung aller Kommunen hin, es sollten nicht mehr Windenergiebereiche als unbedingt notwendig zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Achim Henkel teilt mit, dass der Geschäftsführer der EEBE (Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH) in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses über die aktuellen Entwicklungen bzw. Planungen der Windenergie berichten wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den Antrag der IG Frettertall an den Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss zu überweisen und empfiehlt dem Fachausschuss, dem Vorschlag aus der SV 4/2024 zu folgen.

Punkt 3

Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades "FINTO"

SV 5 / 2024

Fachbereichsleiter Raphael Tombergs berichtet zur Vorlage.

Gemeindeverordneter Ralf Helmig teilt mit, dass sich die CDU auf ihrer Klausurtagung im November mit dem Thema befasst habe und man sich über den Erhalt des FINTOs und somit auch über die geplanten Maßnahmen einig sei, auch wenn es keine wesentlich sichtbaren Veränderungen geben werde. Das FINTO auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und dadurch Energiekosten einzusparen, sei zielführend.

Gemeindeverordnete Sabine Weber fragt nach, ob im Zuge der Investitionen auch eine Erhöhung der Eintrittspreise geplant sei. Von Seiten der Verwaltung gibt es dazu bisher keine Überlegungen.

Auch Gemeindeverordneter Peter Schmitz befürwortet die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen und weist in dem Zuge auf die erfolgreiche Sanierung der Sauna hin.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, dem Rat der Gemeinde Finnentrop vorzuschlagen,

- a) die Verwaltung mit der Einreichung der auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung inkl. aktualisierter Kostenberechnung erstellten Unterlagen für das sog. Förderantragspaket II bei dem Projektträger Jülich und der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen – Bauabteilung zu beauftragen,
- b) die Verwaltung nach Erhalt des endgültigen Zuwendungsbescheids mit der weiterführenden Planung/Umsetzung der Sanierung und Modernisierung des FINTOs zu beauftragen,
- c) die Verwaltung zu ermächtigen, die erforderlichen Arbeiten (gewerkeweise) öffentlich auszuschreiben und die entsprechenden Aufträge zu vergeben,
- d) die Verwaltung mit einer fortlaufenden Prüfung und Beantragung möglicher weiterer Fördermittel unter Einhaltung der jeweiligen Förderrichtlinien zu beauftragen.

Punkt 4

Breitbandausbau in der Gemeinde Finnentrop

Der Erste Beigeordnete Ludwig Rasche berichtet über die vielfältigen Entwicklungen zum Breitbandausbau in der Gemeinde Finnentrop.

Von den umfangreichen eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen der privaten Netzbetreiber profitieren die nachfolgend aufgeführten Ortschaften der Gemeinde Finnentrop:

- [Rönkhausen](#)
- [Lenhausen](#)
- [Finnentrop](#)
- [Bamenohl](#)
- [Weringhausen](#)



- [Hülschotten](#)
- [Heggen](#)
- [Schönholthausen](#)
- [Ostentrop](#)
- [Deutmecke](#)



➤ Ausbau 2022 - 2024

- [Fretter](#)
- [Serkenrode](#)

• Erfolgreiche Nachfragebündelung, Ausbau 2024

- 1.788 Haushalte
- ca. 28 km Kabeltrasse incl. Hausanschlüsse

➤ Ausbau 2024

Für Einzellagen, kleinere Ortschaften sowie Randbereiche von bereits angeschlossenen Ortschaften - Weiße Flecken - erfolgt die Verlegung im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus durch den Netzbetreiber Deutsche Glasfaser (Eigenanteil der Gemeinde 10 Prozent).

Darüber hinaus läuft für ca. 250 bis 300 Adressen ein weiteres Förderverfahren (Graue Flecken-Förderung), bei dem der Eigenanteil der Gemeinde Finnentrop 20 Prozent beträgt. Die Bauarbeiten sind für 2025 – 2027 geplant.

Fragen der Gemeindeverordneten im Hinblick auf die Straßenschäden beim bereits erfolgten Breitbandausbau werden beantwortet.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 6

Anfragen gem. §§ 19 und 29 (7) GeschO

Gemeindeverordneter Ralf Helmig bittet die Verwaltung an dem Verkehrsschild in Rönkhausen, Lenscheider Straße, die Kennzeichnung für die gesperrte Glingestraße zu entfernen.

Gemeindeverordnete Simone Schulte teilt mit, dass es in Lenhausen wiederholt zu Ausfällen der Internetverbindung kommt und bittet um entsprechende Nachfrage bei den Netzbetreibern.

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Bürgermeister

Schriftführerin